

Goldener Violinschlüssel an Res Schmid

Erlebnisbericht von Annalies Studer. Dezember 2013

Für Res Schmid bedeutet es sehr viel, dass erstmals ein «Schwyzerörgeler» mit dem Goldenen Violinschlüssel ausgezeichnet wurde. Der Preisträger widmet seine Auszeichnung denn auch symbolisch allen Spielern dieses urtümlichen Instrumentes.

Es gehört schon fast dazu, dass an der Verleihungsfeier für den Goldenen Violinschlüssel die Sonne strahlt, als wollte sie das edle Schmuckstück noch mehr zum Glänzen bringen. So war es auch an Samstag, 19. Oktober 2013, als sich viele Prominente aus der Schweizer Folklore, zahlreiche Mitglieder des Vereins Goldener Violinschlüssel und weitere Gäste aufmachten nach Bolligen, um dem verdienten Preisträger Res Schmid die Ehre zu erweisen.



16 Preisträger anwesend

Hier wurden die Gäste herzlich empfangen und zum Apéro willkommen geheissen, bevor es in die prächtig geschmückte Mehrzweckhalle ging, wo pünktlich um 15 Uhr das Quartett Res Schmid, Gebrüder Marti (RSGM) die Feier mit dem innovativ dargebotenen «Goldener Violinschlüssel-Marsch» von Heidi Bruggmann eröffneten. Walter Näf, der Präsident des Vereins Goldener Violinschlüssel hatte die Ehre, zahlreiche prominente

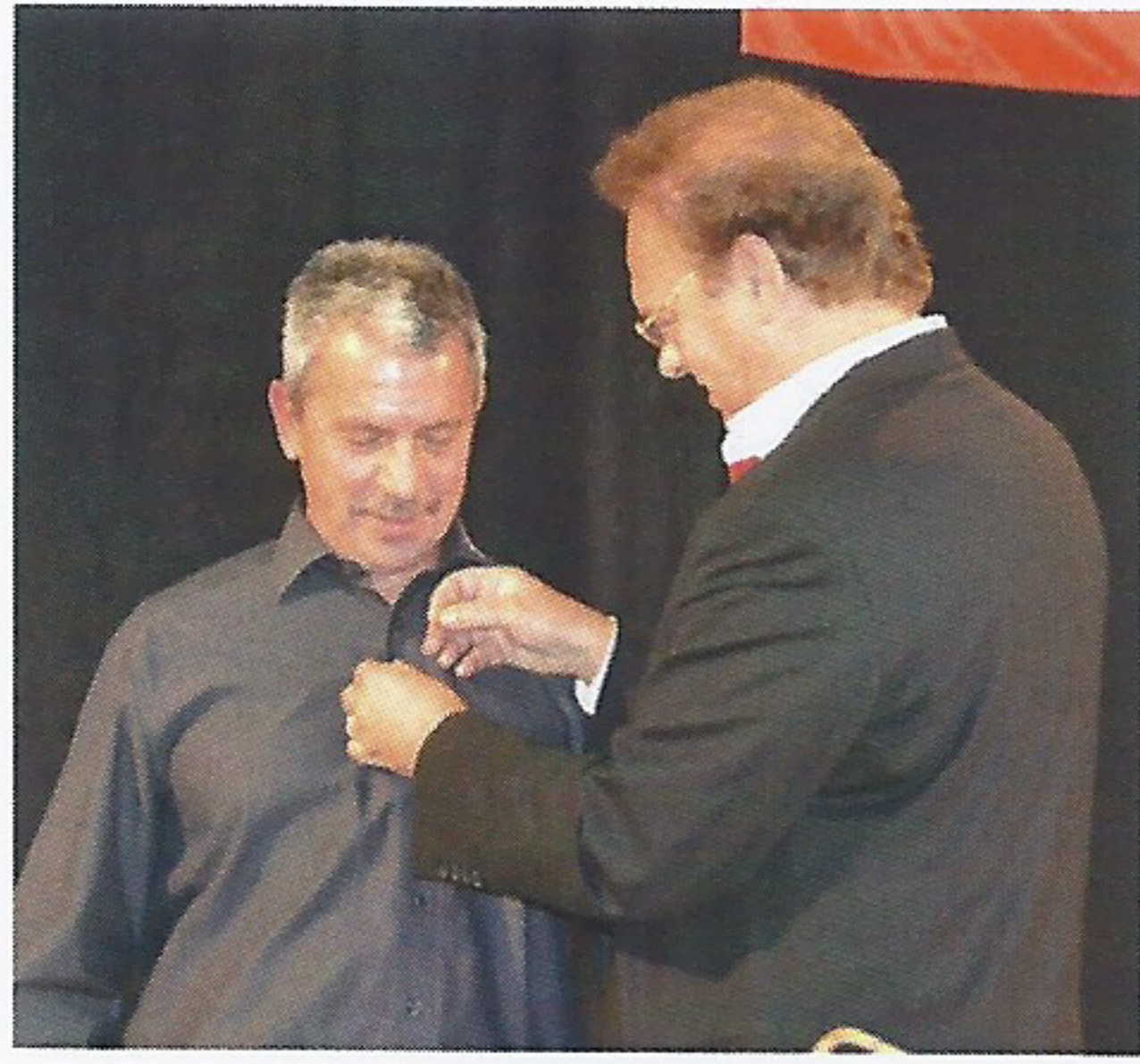
Persönlichkeiten zu begrüssen, darunter 16 Trägerinnen und Träger des Goldenen Violinschlüssels. Er bedankte sich insbesondere bei der Gemeinde Bolligen, die in grosszügiger Weise die Lokalitäten und die prächtige Herbstdekoration im Saal sponserte. Es sei ihm, als befände er sich in einem Kompetenzzentrum für Schweizer Folklore, staunte der Moderator Beat Tschümperlin, Redaktor der SRF Musikwelle. Er begrüßte seinerseits die illustre Gästeschar mit 268 anwesenden Personen. Kompetent und sympathisch führte er durch die eindruckliche Feier.



Ein Ausnahme-Talent

«Carlo im Septemberwind» spielte anschliessend RSGM, ein Stück, das Res Schmid seinem Freund Carlo Brunner gewidmet hatte. Mitspieler Hector Marti wechselte darauf das Instrument mit dem Mikrofon und hielt eine beeindruckende Laudatio für den Preisträger Res Schmid. Er beschrieb seinen Werdegang und würdigte sein grosses Schaffen. «Resu, du bist ein Ausnahme-Talent! Damals hast du Eigenschaften und Hobbys verbunden, die eigentlich gar nicht zusammenpassten: Traditionelle Ländlermusik auf dem Schwyzerörgeli und gleichzeitig Rockmusik im Auto, Jeans, lange Haare und schnelle Autos. Aus diesem Mix entstand der Mythos der bis heute legendären Schmidbuebe», so der Laudator. Mit seinen Brüdern Ruedi und Kurt und seinem Cousin Gody habe er eine neue Musikrichtung geschaffen, sagte Hector Marti. Er habe in den letzten 40 Jahren die progressive Örgeliszene geprägt. Marti erwähnte viele Meilensteine im musikalischen Leben von Res Schmid, so sein kompositorisches Schaffen, sein Zusammenspiel mit «Ländlerkönigen» anderer Stilrichtungen, seine Playback-Aufnahmen oder sein Wirken in verschiedenen Formationen, seine Nachwuchsförderung als Fachlehrer und Experte und vieles mehr. Marti schaute auch zurück auf 30 Jahre erfolgreiches Musizieren mit Res Schmid in der Formation RSGM. «Unsere Beharrlichkeit, Qualität vor Quantität oder Innovation vor Kommerz zu setzen, hat sich nicht immer in harter Währung ausbezahlt, dafür in der Wertschätzung in der Szene und in der Fachpresse», resumierte der Musiker Marti.

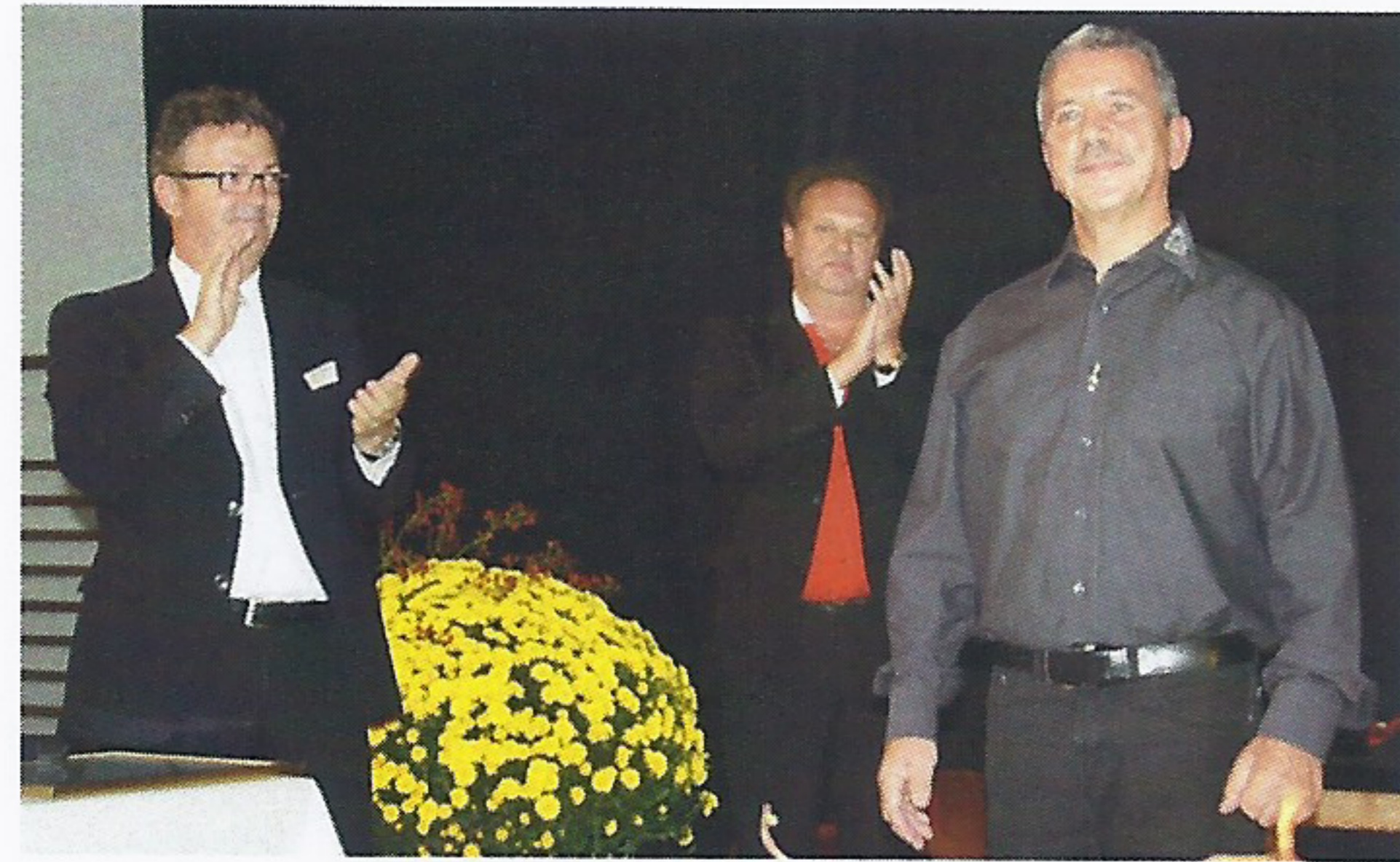




Frischer Wind in die Volksmusikszene

Nach der Laudatio folgte ein grosser Moment mit dem Anstecken des Goldenen Violinschlüssels. «Du hast frischen Wind in die Volksmusikszene gebracht und hast die Auszeichnung mehr als verdient», erklärte Präsident Walter Näf. Der letztjährige Preisträger Carlo Brunner freute sich besonders, seinem langjährigen, gleichaltrigen Freund Res Schmid die verdiente Auszeichnung über-

reichen zu dürfen. «Ich bin stolz auf dich», sagte Brunner und schilderte humorvoll, wie sie sich im Alter von 23 Jahren auf ei-



ner Kreuzfahrt kennen gelernt hatten. Das Publikum zeigte seine Anerkennung für den neuen



Träger des Goldenen Violinschlüssels mit einer Standing Ovation.

Musikalische Perlen

Nach einem musikalischen Feuerwerk durch die Kapelle Alderbuebe folgte ein besonderer Moment, indem die legendären Schmidbuebe wieder einmal zusammen musizierten. Aus den «Buebe» sind inzwischen schon etwas ältere Männer geworden, die es aber noch immer verstehen, das Publikum mit ihrem virtuosen Spiel zu faszinieren. Ein musikalisch berührender Moment folgte mit dem Auftritt von Marilena, der Tochter von Res Schmid. Die 12-jährige sang mit ausdrucksstarker Stimme den Song «Adele» und wurde dabei von RSGM dezent begleitet. Alle Formationen gaben der Feier mit vielen musikalischen Perlen einen besonders würdigen Rahmen.



Gratulation und Dank

Der Gemeindepräsident von Bolligen, Herr Rudolf Burger, zeigte sich stolz, dass «der beste Schwyzerörgeler» in Bolligen zu Hause ist und gratulierte mit launigen Worten. Zum Schluss bedankte sich der Preisträger Res Schmid nach allen Seiten. Dies sei eine grosse Bestätigung für sein bisheriges musikalisches Schaffen und Motivation für weitere Taten. Er widmete den Preis allen Schwyzerörgelern, aber auch seinen Mitmusikanten, mit denen er über viele Jahrzehnte zusammen gespielt hat.

«Meinen Erfolg verdanke ich vielen guten Leuten in meinem Umfeld», lobte Res Schmid.

Nach der offiziellen Feier verflogen die Stunden bei einem feinen Nachtessen, guten Gesprächen und viel hervorragender, musikalischer Unterhaltung im Nu.